

Eröffnung «Rohan Rothirsch Erlebnisweg»**Freitag, 7. Juli 2023****Grusswort von Rr Beat Tinner****Vorsteher****Volkswirtschaftsdepartement Kanton St.Gallen***Es gilt das gesprochene Wort!*

Geschätzte Organisatorinnen und Organisatoren

Geschätzte Gäste

Liebe Kinder

Es freut mich sehr,
dass ich heute hier sein darf,
um als Vertreter des Kantons St.Gallen
ein Grusswort zur Eröffnung des
Rohan Rothirsch Erlebnisweges zu überbringen.

Inmitten unserer hektischen und oft stressigen
Lebensweise haben wir die Kunst des Innehaltens verlernt.

Wir hetzen von einem Termin zum nächsten,
immer auf der Suche nach dem nächsten Erfolg,
dem nächsten Termin oder der nächsten Aufgabe.

Doch wenn wir einen Moment innehalten
und unsere Sinne öffnen,
dann können wir die Schönheit der Natur
um uns herum erkennen.

Und in dieser Schönheit begegnen wir dem Reh und dem Hirsch.
Das Reh, anmutig und zart,
verkörpert die Sanftheit und Anmut der Natur.

Seine eleganten Bewegungen,
die sich mühelos durch den Wald bewegen,
erinnern uns daran, dass es in der Ruhe liegt,
dass wir unsere eigene innere Stärke finden.

Wenn wir dem Reh begegnen,
spüren wir eine gewisse Demut vor der Natur
und der Harmonie, die in ihr existiert.

Doch der Hirsch, majestätisch und kraftvoll,
zeigt uns eine andere Seite der Natur.
Sein imposantes Geweih symbolisiert
Stärke und Entschlossenheit.

Der Hirsch lehrt uns, dass es Momente gibt,
in denen wir unsere eigenen Grenzen
überschreiten müssen, um zu wachsen
und unser volles Potenzial zu entfalten.

Es erinnert uns daran,
dass wir trotz aller Widrigkeiten
unseren Kopf hochhalten und unseren Weg
unbeirrt weitergehen sollen.

Diese faszinierenden Kreaturen
sind nicht nur Teil unserer Umgebung,
sondern auch ein Spiegel unserer eigenen Seele.

Sie erinnern uns daran,
dass wir als Menschen eine Verantwortung haben,
die Schönheit und den Reichtum der Natur
zu schützen und zu bewahren.

Bei eurem neuen Erlebnisweg Rohan hilft der starke und intelligente Rothirsch zusammen mit seinen tierischen Freunden, die Zutaten für einen Zaubertrank zu finden.

Das Maskotten der Flumserberger "Flumsi" ist nämlich krank und braucht dringend Hilfe.

Ich bin mir sicher, dass es mit seiner Hilfe gelingen wird, eurer Maskottchen Flumsi wieder auf die Beine zu bringen.

Hier, im südlichen Sarganserland,
stehen wir inmitten eines grossen Hirschparadieses.

Südlich vom Walensee in den Südtälern
wie hier auf dem Flumserberg
leben nicht nur ein paar Dutzend Hirsche.

Nein, hier leben wohl rund 700 Hirsche.

Nicht nur die vielen Touristen
fühlen sich bei euch wohl,
sondern scheinbar auch der Hirsch.

Hier findet das Rotwild ideale Bedingungen,
denn die Wiesen und Weiden sind saftig,
in den Wäldern können sie sich gut verstecken
und im Sommer gibt es genug Schatten und Wasser.

Noch nie war der Lebensraum für das Rotwild
so gut wie heute.

Das hat aber nicht nur das Rotwild gemerkt,
das weiss auch der Wolf.

Die Hauptnahrung der Wölfe sind die Tiere im Wald:
Hirsche zum Beispiel.

Die Natur ist ein Wunder und
viele verstehen wir Menschen immer noch nicht.

Obwohl immer mehr Tierarten bedroht sind oder aussterben,
gilt das nicht für die grossen Wildbestände.

Sie nehmen sogar zu.

Der Hirsch breitet sich weiterhin aus.

Dies ist sowohl für Sie als Bevölkerung
wie aber auch für die Förster und Jäger eine Herausforderung.

Hirsche fressen nämlich nicht nur Gras,
sie leben auch von frischen Zweigen im Wald.

Die Flumserberge sind ein wunderbarer Fleck Erde.

Hier oben, inmitten dieser wunderbaren Berge
sind zwei Hoch- und Flachmoore von nationaler Bedeutung:
Madils und Prodriet.

In Ihrer Heimat kann man Hirsche
in der freien Natur beobachten.
Das ist ein Glücksfall –
auch für den Tourismus.

Der neue Erlebnisweg "Rohan Rothirsch"
trifft den Zahn der Zeit.

Das Thema ist topaktuell und
für Familien ein willkommenes Erlebnis.

Der Kanton St.Gallen
mit seinen wunderschönen Tälern,
das Sarganserland und Ihr "Flumsi"
sind ein attraktives und lohnendes Ausflugsziel.

Die Städte im Kanton St. Gallen oder Zürich
sind nah und mit dem ÖV gut erreichbar!

Ihre grossartigen Landschaften, grünen Wiesen,
die Berge und der attraktive Tourismus
lassen jede Städterin und jeden Städter
die Ruhe finden und die Natur geniessen.

Mit diesem Lehrpfand setzen Sie
hier in Flums einen weiteren Meilenstein.

Ich gratuliere den Organisatoren dieses Lehrpfades
zu diesem ausserordentlich gelungenen Projekt.

Mit diesem Weg haben Sie allen hier ermöglicht,
dass wir viel lernen können,
dass wir vielleicht sogar einen Hirsch
in freier Laufbahn sehen und
Sie haben auch dazu beigetragen,
dass wir auf dem Weg bleiben.

Die Tiere brauchen ihre Rückzugsgebiete
und sollen auch in Ruhe gelassen werden.

Das haben Sie einfach hervorragend umgesetzt.

Herzlichen Dank.

Ihnen, liebe Gäste,
wünsche ich viel Spass bei der Besichtigung
und denken Sie daran –
schauen Sie immer mal wieder in Richtung Wald.

Die Chancen stehen gut,
dass Sie einen richtigen Hirsch, einen Stier,
eine Hirschkuh oder ein Hirschkalb zu sehen bekommen.